

Bachelor of Arts

Philosophie

Bereich I: 120 ECTS-Kreditpunkte

Studienplan

(Studienplan gültig ab Herbstsemester 2017)

I. Allgemeines

Der vorliegende Studienplan wird durch das gültige Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg vom 23. Juni 2005 bezüglich des Erhalts des universitären Diploms (europäische Bachelor-Stufe) ergänzt.

Das Lehrangebot in Philosophie führt die Studierenden umfassend in zentrale philosophische Probleme und Methoden ein. Das Studium bietet den Studierenden zwei sich ergänzende Perspektiven auf das Fach: Eine Einführung in die Hauptströmungen in der Geschichte der Philosophie (HPH) und eine systematische Herangehensweise an die grundlegenden philosophischen Fragen (PHS). Über diese beiden Zugänge erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit zur selbständigen philosophischen Überlegung, Forschungskompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich der kritischen Reflexion, des dialogischen Austauschs und der Wissensvermittlung.

Das Fach Philosophie kann an der Universität Freiburg sowohl auf Bachelor wie auf Master-Stufe studiert werden. Die jeweiligen Abschlüsse sind entweder auf Deutsch, auf Französisch oder zweisprachig möglich. Neben einem vollumfänglichen Lehrangebot in deutscher Sprache sowie einem vollumfänglichen Lehrangebot in französischer Sprache sieht das zweisprachige Studium eine gemischte Belegung vor. Neben einem Bachelor bzw. Master in Philosophie kann ein LDM-Abschluss (Lehrdiplom für Maturitätsschulen) erworben werden. Ferner bietet das Departement eine Doktoratsausbildung sowie die Perspektive einer Habilitation im Fach Philosophie.

II. Unterrichtsformen und Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte

Der Unterricht gliedert sich in *zwei Schwerpunkte*: Systematische Philosophie (PHS) und Geschichte der Philosophie (HPH) und ist wiederum in *sieben Gebiete* unterteilt:

Schwerpunkte	Abkürzung	Gebiete	Abkürzung
Geschichte der Philosophie	HPH	Antike Philosophie	pan
		Philosophie des Mittelalters	pme
		Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie	pmc
Systematische Philosophie	PHS	Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften	leh
		Erkenntnistheorie und Metaphysik	eme
		Ethik und politische Philosophie	epp
		Ästhetik und Kunstphilosophie	ars

Es werden die folgenden *drei Unterrichtsformen* angeboten:

- Die *Vorlesungen* verschaffen einen Überblick über das jeweilige Gebiet.
- Die *Proseminare* setzen eine aktive Teilnahme der Studierenden voraus und führen über selbstständiges Arbeiten und Lernen in die Hauptströmungen und Methoden der Philosophie ein.
- Die *Seminare* setzen seitens der Studierenden eine intensive Vorbereitung, kritische Reflexion und aktive Mitwirkung in den Seminarsitzungen voraus.

In der letzten Studienphase vertiefen sich die Studierenden in einige Grundlagentexte des Faches, und verfassen eine selbstständig entwickelte Forschungsarbeit. Die Studienleistungen werden wie folgt geprüft:

- anhand mündlicher Prüfung (in drei Teilen) zur *Lektüre grundlegender Texte der Philosophie*.
- anhand einer *schriftlichen Forschungsarbeit*.

Aufteilung der ECTS-Kreditpunkte*	
Vorlesung mit Prüfung	3 ECTS
Aktive Teilnahme an einem Proseminar mit Übung oder schriftlicher Arbeit	6 ECTS
Aktive Teilnahme an einem BA-Seminar und schriftlicher Arbeit (oder entsprechender anderer Leistung)	9 ECTS
Aktive Teilnahme an einem BA-Seminar	3 ECTS
Lektüre grundlegender Texte der Philosophie	9 ECTS
Schriftliche Forschungsarbeit	6 ECTS

*1 ECTS-Kreditpunkt (European Credit Transfer System) entspricht etwa 30 Arbeitsstunden, einschliesslich der Anwesenheit im Unterricht.

III. Studienverlauf

Der Studienaufbau sieht einen schrittweisen Wissenserwerb vor sowie eine allmähliche Kompetenzerweiterung. Beim Studienanfang liegt der Schwerpunkt auf den methodischen Grundlagen, während der Fokus in den fortgeschritteneren Semestern stärker auf thematischer Vertiefung liegt. 12 ECTS (10% des Studiengangs) sind ferner dem Erwerb bereichsübergreifender und -erweiternder Kompetenzen (CTC) in anderen Studienbereichen vorbehalten. Der Studienablauf ist in drei Stufen gegliedert, die wiederum in acht Module unterteilt sind:

Einführungs- und Grundlagenmodul	2 Module	30 ECTS
Fortgeschrittene Module	4 Module	48 ECTS
Vertiefungsmodule I und II	2 Module	30 ECTS
CTC		12 ECTS
		120 ECTS

Einführungsmodul und Grundlagenmodul

Die beiden ersten Module richten sich an Studierende im ersten Studienjahr.

Das *Einführungsmodul* macht die Studierenden mit dem für das Studium und die Praxis der Philosophie nötigen Handwerkszeug vertraut, darunter mit den Mitteln der (formalen) Logik sowie der Analyse komplexer, argumentativer Texte. Dieses Modul besteht aus dem Logik-Proseminar und einem verpflichtenden Textanalyse-Proseminar.

Das *Grundlagenmodul* bietet eine Einführung in die verschiedenen philosophischen Themenbereiche und in die zentralen Fragestellungen der Philosophie. Dank enger persönlicher Betreuung erhalten die Studierenden Hilfsmittel zur Auslegung und Analyse philosophischer Texte an die Hand und bilden ihre Schreibkompetenzen aus. Dazu schliessen die Studierenden drei Proseminare in drei verschiedenen Gebieten ab. Diese können aus den sieben angebotenen Gebieten gewählt werden (pan, pme, pmc, leh, epp, ars und eme). Mindestens ein Gebiet muss historisch (Geschichte der Philosophie: HPH) und mindestens ein Gebiet muss systematisch ausgerichtet sein (Systematische Philosophie: PHS).

Prüfung am Ende des ersten Studienjahres

Die Prüfung am Ende des ersten Studienjahres gilt als bestanden, wenn das Logik-Proseminar oder das Textanalyse-Proseminar aus dem *Einführungsmodul* und eines der drei Proseminare aus dem *Grundlagenmodul* erfolgreich absolviert wurden. Diese Prüfung muss spätestens zu Beginn des fünften Semesters abgelegt worden sein. Erst nach bestandener Prüfung können Seminare belegt werden. Die Anerkennung der 12 ECTS muss vor Beginn des entsprechenden Semesters erfolgen.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Einführungsmodul	Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftliche Arbeit/en)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
Grundlagenmodul	3 Proseminare (inkl. schriftliche Arbeiten) (davon 1 in HPH, 1 in PHS in 3 verschiedenen Gebieten)	18 ECTS	Durchschnitt der 3 Noten

Fortgeschrittene Module

Die *fortgeschrittenen Module* bilden den eigentlichen Kern des Studiums. Im Rahmen der fortgeschrittenen Module eignen sich die Studierenden Wissen und Kompetenzen an, mit deren Hilfe sie sich dann in den verschiedenen Bereichen und Epochen der Philosophie sicher zu orientieren wissen. Jedes Modul setzt sich folgendermaßen zusammen: aus (i) einer bewerteten Semestervorlesung (schriftliche oder mündliche Prüfung) und (ii) einem bewerteten Seminar (aktive Teilnahme und schriftliche Arbeit oder andere vom Lehrenden festgelegte Leistungsüberprüfung). Um die Breite des Spektrums zu gewährleisten, werden die Studierenden dazu angehalten, mindestens *zwei historisch* ausgerichtete Module (HPH, Geschichte der Philosophie) sowie *zwei systematisch* ausgerichtete Module (PHS, systematische Philosophie) zu belegen.

Während der Schwerpunkt HPH auf einer historisch informierten Darstellung der Geschichte des philosophischen Denkens liegt, setzt der Schwerpunkt PHS auf eine analysierende Vorgehensweise, in der weniger der Kontext als die Argumente im Vordergrund stehen. In der Lehre ergänzen sich diese beiden Schwerpunkte.

Die Geschichte der Philosophie (HPH) umfasst die folgenden drei Gebiete: Antike Philosophie (pan), Philosophie des Mittelalters (pme) und Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie (pmc). Die systematische Philosophie (PHS) umfasst die folgenden vier Gebiete: Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (leh), Epistemologie und Metaphysik (eme), Ethik und politische Philosophie (epp) sowie Ästhetik und Kunstphilosophie (ars).

Die Vorlesungen und Seminare in den jeweiligen Gebieten behandeln spezifische Themen, deren inhaltliche Setzung von Semester zu Semester jeweils neu ausfallen kann.

Fortgeschrittene Module: 4 Module nach Wahl (2 in HPH und 2 in PHS)		Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike Philosophie (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten
	Philosophie des Mittelalters (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und politische Philosophie (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ästhetik und Kunstphilosophie (ars)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
			48 ECTS	Notendurchschnitt der 4 gewählten Module

Vertiefungsmodule I und II

Die *Vertiefungsmodule I und II* richten sich an die Studierenden im dritten Jahr.

Das *Vertiefungsmodul I* ist der erste Schritt in Richtung persönlicher Schwerpunktsetzung und Spezialisierung. Im Modul eignen sich die Studierenden Wissensbestände und Kompetenzen für eine entsprechende Spezialisierung an. Dieses Modul ist zweiteilig, wobei in beiden Teilen einige Auswahlmöglichkeiten bestehen.

- Im ersten Teil des Moduls können die Studierenden entweder eine oder zwei weitere Vorlesungen mit Prüfung und/oder ein bzw. zwei weitere Seminare mit aktiver Teilnahme absolvieren, oder aber ihre Sprachkompetenzen (Alt-Griechisch oder Lateinisch, oder moderne Sprachen wie z.B. Englisch) weiter ausbauen.
- Im zweiten Teil des Moduls können die Studierenden entweder das Seminar *Formale Hilfsmittel für die Philosophie* oder eines der *Lektüre- und Übersetzungs-Seminare in Alt-Griechisch oder Latein* belegen.

Der Unterricht in Alt-Griechisch, Latein oder einer anderen Sprache wird in der Regel von anderen Studienfächern angeboten. Die so erhaltenen ECTS-Kreditpunkte werden für die Berechnung des zweisprachigen Studiums nicht in Betracht gezogen. Ausserdem ist es nur möglich, den Unterricht in Alt-Griechisch und Latein im Vertiefungsmodul I zu besuchen, wenn die Kompetenzen in den Veranstaltungen *Morphologie* und *Syntax* in Alt-Griechisch oder Latein (insgesamt 6 ECTS) erworben worden sind. Die beiden Veranstaltungen (*Morphologie* und *Syntax*) können im Rahmen der CTC besucht werden. Falls gleichwertige Sprachkompetenzen bereits früher (vor Eintritt in die Universität) erworben worden sind, muss den Professoren in antiker Philosophie oder in Philosophie des Mittelalters ein entsprechender Nachweis vorgelegt werden. Vor dem Studium erworbene Kompetenzen können allerdings nicht im Rahmen der CTC zum Erwerb von ECTS-Punkten führen.

Im *Vertiefungsmodul II* wird das erworbene Wissen durch die Lektüre grundlegender Texte der Philosophie und durch das selbstständige Verfassen einer Arbeit in einem der sieben angebotenen Gebiete (pan, pme, pmc, leh, epp, ars und eme) auf den Prüfstand gestellt. Zur Anerkennung des Moduls müssen die Studierenden drei mündliche Prüfungen ablegen, in welchen jeweils zwei Gebiete geprüft werden: Philosophie der Antike *und* des Mittelalters (pan + pme); Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie *und* Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften (pmc + leh); Ethik und Politische Philosophie *und* Ästhetik und Kunstphilosophie (epp + ars). Eine Prüfung dauert jeweils 30 Minuten. Der Prüfungsstoff wird durch die Literaturliste festgelegt, die auf der Webseite des Departements veröffentlicht wird. Parallel dazu verfassen die Studierenden eine erste selbstständige Forschungsarbeit, die unter der Leitung eines Lehrenden verfasst wird. Diese Forschungsarbeit bietet erste Gelegenheit zur persönlichen Spezialisierung.

Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Vertiefungsmodul I (In diesem Modul treffen die Studierenden zweimal eine Auswahl)	Auswahl 1 (6 ECTS): 1-2 Unterrichtseinheiten mit insgesamt 6 ECTS zusammengestellt aus: - Vorlesungen - Seminare mit aktiver Teilnahme - Unterrichtseinheiten in Alt-Griechisch oder Latein - Unterrichtseinheiten in einer anderen Sprache Auswahl 2 (9 ECTS) 1 Seminar: <i>Formale Hilfsmittel für die Philosophie</i> oder 1 Seminar: <i>Lektüre und Übersetzung Alt-Griechisch oder Latein</i>	15 ECTS	Durchschnitt der Noten
Vertiefungsmodul II	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Ästhetik und Kunstphilosophie Schriftliche Forschungsarbeit (6 ECTS)	15 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten
		30 ECTS	Notendurchschnitt der 2 Module

IV. Zweisprachiges Studium

Das Philosophiestudium kann auf Deutsch, auf Französisch oder zweisprachig absolviert werden. Um das Studium zweisprachig abzuschliessen und den entsprechenden Vermerk führen zu dürfen, müssen mindestens 40% (45 ECTS) der 108 ECTS-Kreditpunkte des Studienfachs in der zweiten Sprache besucht und evaluiert worden sein, wobei eine Lehrinheit nur dann für die Sprache, in der sie abgehalten wird, angerechnet werden kann, wenn auch die Prüfungsleistung in dieser Sprache erbracht wird. Wird eine Unterrichtseinheit ausschliesslich in einer weiteren Sprache (z.B. auf Englisch) angeboten, kann sie nicht als Unterrichtseinheit in der zweiten Sprache angerechnet werden. Ein Teil der ECTS-Kreditpunkte in der zweiten Sprache muss auf folgende Weise schriftliche Arbeiten beinhalten:

2 Proseminare und 1 Seminar (jeweils mit schriftlicher Arbeit)	21 ECTS
oder	
2 Seminare und 1 Proseminar (jeweils mit schriftlicher Arbeit)	24 ECTS

V. Evaluation

Prüfungen und schriftliche Arbeiten werden benotet. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Teilnoten in den jeweiligen acht Modulen. Jede Note muss genügend sein (mindestens 4.0).

Proseminare:

- Voraussetzung der Anerkennung der aktiven Teilnahme sind: regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder ersatzweise eine schriftliche Leistung).

- Die schriftliche Arbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ca. 10 A4-Seiten, oder aber aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *zwei Semester* nach dem Proseminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Proseminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden.

Seminare:

- Voraussetzung der Anerkennung der aktiven Teilnahme sind: regelmässige Anwesenheit, Vorbereitung jeder Sitzung, rege Teilnahme an der Diskussion und mindestens eine mündliche Präsentation (oder ersatzweise eine schriftliche Leistung).
- Die schriftliche Seminararbeit besteht entweder aus einem einzelnen Text von ca. 20 A4-Seiten, oder aus mehreren kleineren Arbeiten. Die schriftlichen Arbeiten müssen gemäss den Vorgaben der einzelnen Lehrpersonen, aber spätestens *sechs Semester* nach dem Seminar, abgegeben werden. Eine schriftliche Seminararbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden. In bestimmten Gebieten sind andere Leistungsnachweise möglich.

Vorlesung:

Die Leistungsanforderungen bei Vorlesungen werden jeweils durch die Dozierenden festgelegt. Es sind im Allgemeinen zwei Prüfungsarten möglich:

- Mündliche Prüfung: 15 Minuten pro Semestervorlesung.
- Schriftliche Prüfung: Die Dozierenden legen den Prüfungsmodus fest.

Lektüre grundlegender Texte der Philosophie:

Die Prüfung besteht aus drei Teilen: *pan + pme*, *pmc + leh* und *epp + ars*. Jeder Teil wird separat geprüft und darf maximal zweimal wiederholt werden.

- Mündliche Prüfung: 30 Minuten pro Teil

Schriftliche Forschungsarbeit:

Eigenständige schriftliche Arbeit von ca. 20 A4-Seiten. Diese Forschungsarbeit wird nach Absprache mit der entsprechenden Lehrperson in einem der sieben Gebiete verfasst. Diese Arbeit kann maximal zwei Mal überarbeitet werden.

Nichtbestandene Prüfung

Eine nicht bestandene Semesterprüfung muss über dieselbe Veranstaltung bei derselben Lehrperson geprüft werden (Ausnahme: Prüfungen zur *Lektüre grundlegender Texte der Philosophie*). Alle Prüfungen können maximal zweimal wiederholt werden. Die drei Versuche finden im Rahmen der vier Prüfungssessionen statt, die auf den Anmeldezeitraum für die entsprechende Veranstaltung folgen.

Endgültiges Nichtbestehen

Eine Prüfung oder eine schriftliche Arbeit, die beim dritten Versuch nicht bestanden ist, gilt als *endgültig* nicht bestanden. Beim endgültigen Nichtbestehen gibt es keine Möglichkeit, das gewählte Studienprogramm fortzusetzen.

(Siehe auch die Richtlinien: *Über die Evaluation der Studienleistungen, die Vergabe der ECTS-Punkte und die Validierung der Module an der Philosophischen Fakultät*, vom 23. April 2009, Stand am 26. September 2013).

Übergangsbestimmungen

Studierende, die im Bachelorstudienreglement des Wintersemesters 2005/2006 begonnen haben oder diejenigen, die ihr Studium zu einem früheren Zeitpunkt angefangen und sich für das Bachelorreglement der Philosophischen Fakultät vom 23. Juni 2005 (Art. 26, Abs. 3) entschieden haben, hatten bis zum Akademischen Jahr 2017/18 die Gelegenheit, einen Antrag auf einen Wechsel in den neuen Studienplan vorzunehmen. Das Departement nimmt seitdem keine weiteren Anträge mehr an.

Übersicht: Bereich I (120 ECTS Kreditpunkte)

	Module	Unterrichtseinheiten	ECTS	Noten
Richtet sich an das 1. Jahr	Einführungsmodul	Logik-Proseminar (Übungen und Prüfung) Textanalyse-Proseminar (inkl. schriftlicher Arbeit/en)	12 ECTS	Durchschnitt der 2 Noten
	Grundlagenmodul	3 Proseminare (inkl. schriftlichen Arbeiten) (davon 1 in HPH, 1 in PHS in 3 verschiedenen Gebieten)	18 ECTS	Durchschnitt der 3 Noten
	Fortgeschrittene Module: 4 Module zur Auswahl (2 in HPH und 2 in PHS)		48 ECTS	Jeweils Durchschnitt der 2 Noten
Geschichte der Philosophie (HPH)	Antike (pan)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Mittelalterliche (pme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Neuzeitliche und Zeitgenössische (pmc)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Systematische Philosophie (PHS)	Sprache, Geist und Humanwissenschaften (leh)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ethik und Politische (epp)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Ästhetik und Kunst (ars)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
	Erkenntnistheorie und Metaphysik (eme)	1 Semestervorlesung 1 Seminar inkl. schriftlicher Arbeit	12 ECTS	
Richtet sich an das 3. Jahr	Vertiefungsmodul I In diesem Modul treffen die Studierenden <u>zweimal</u> eine Auswahl.	Auswahl 1 (6 ECTS): 1-2 Unterrichtseinheiten mit insgesamt 6 ECTS zusammengestellt aus: - Vorlesungen - Seminare mit aktiver Teilnahme - Unterrichtseinheiten in Alt-Griechisch oder Latein - Unterrichtseinheiten in einer anderen Sprache Auswahl 2 (9 ECTS) 1 Seminar: <i>Formale Hilfsmittel für die Philosophie</i> oder 1 Seminar: <i>Lektüre und Übersetzung Griechisch oder Latein</i>	15 ECTS	Durchschnitt der Noten
	Vertiefungsmodul II	Lektüre grundlegender Texte der Philosophie (3 x 3 ECTS) - Philosophie der Antike <i>und</i> des Mittelalters - Neuzeitliche und zeitgenössische Philosophie <i>und</i> Sprachphilosophie, Philosophie des Geistes und der Humanwissenschaften - Ethik und Politische Philosophie <i>und</i> Ästhetik und Kunstphilosophie Schriftliche Forschungsarbeit (6 ECTS)	15 ECTS	Durchschnitt der 4 Noten
			108 ECTS	Notendurchschnitt der 8 Module
CTC	Bereichsübergreifende und erweiternde Kompetenzen / Softskills		12 ECTS	
		Total	120 ECTS	